

Neue Ressourcierung Volksschule

Konzeption & Projektstand

Themenkonferenz der AKLLK, Aarau, 23. Januar 2019

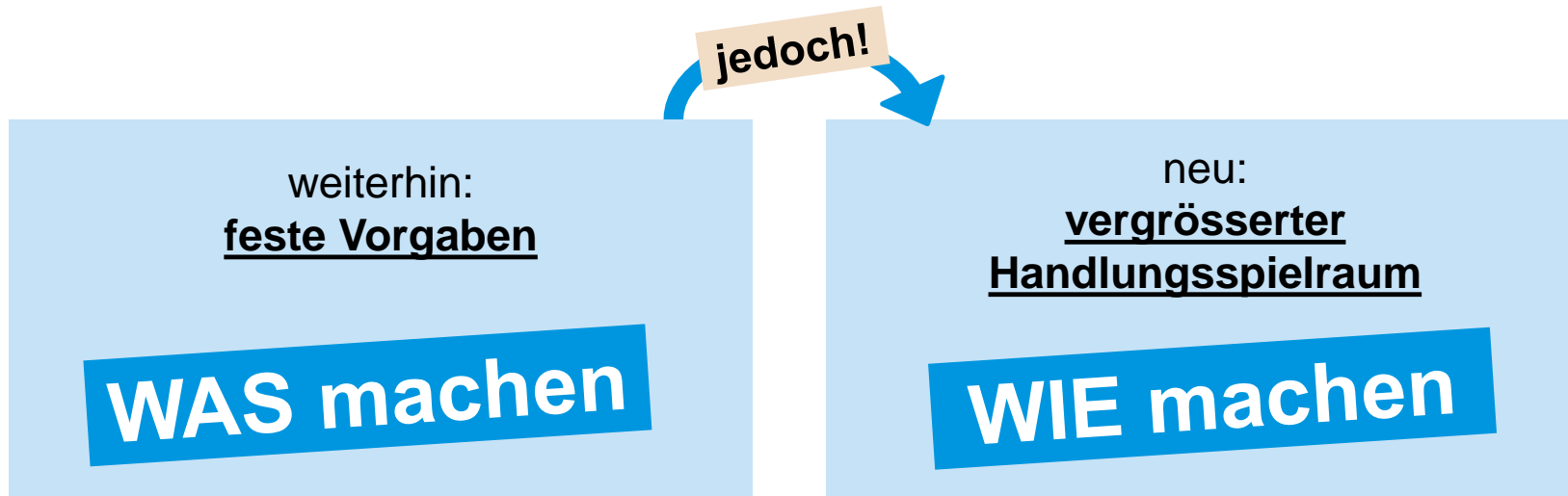


~~Neue Ressourcierung
Volksschule~~



**Mehr Gestaltungsraum für die
Aargauer Volksschule.**

Definition des Gestaltungsraum



- Inhalte des Lehrplans
- besondere schulische Bedürfnisse

Gestaltungraum mit Ressourcenkontingent

A

- «**kleine Regelklassen**»
- kaum Halbklassenunterricht und Team-Teaching

B

- «**grosse Regelklassen**»
- ergänzende Förderangebote
- intensiver Einsatz Lerngruppen



Ressourcenkontingent

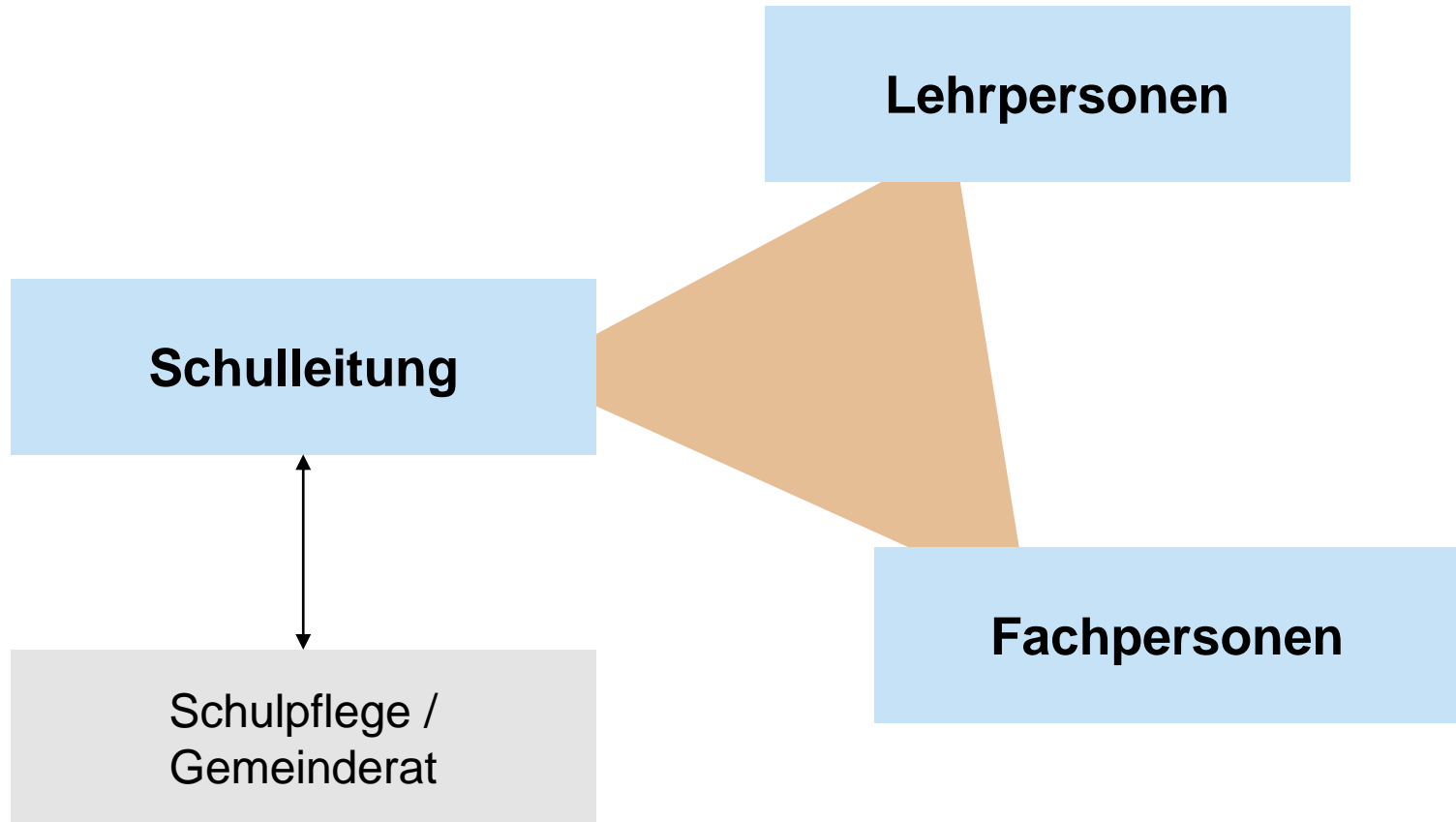
C

- «**Team-Teaching**»
- zwei Lehrpersonen pro Klasse
- beratende Experten zur Ergänzung (an der Schule)

D

- «**Kleinklassen und Einschulungsklassen**»
- **wenig Förderangebote** für Schülerinnen und Schüler an den Regelklassen

Gemeinschaftsaufgabe Ressourceneinsatz



Verantwortung in der Verordnung

Schulpflege /
Gemeinderat

§ 8 Verordnung zur geleiteten Schule:

Zur Einrichtung einer Schulleitung und Aufteilung der Kompetenzen trifft die Schulpflege folgende Massnahmen:

- a. Klärung von **Verantwortungen und Kompetenzen**,
- b. Klärung der Ausgestaltung von **Partizipationsformen** der Lehrpersonen,
- c. Festlegung von **Leitlinien zum Ressourceneinsatz**,
- d. Festlegung von **Leitlinien bezüglich der Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen**,
- e. Längerfristige **Entwicklungsplanung**

Unterstützung für die Schulen

1

Informations- veranstaltungen

- Netzwerktagung SL
- SL-Foren
- evt. spezifische Infotagung

2

Tools & Unterlagen

- Tool für Ressourcen- und Personalplanung
- Projektplanvorlage
- Handreichungen
- Checklisten

3

Beratungs- angebote

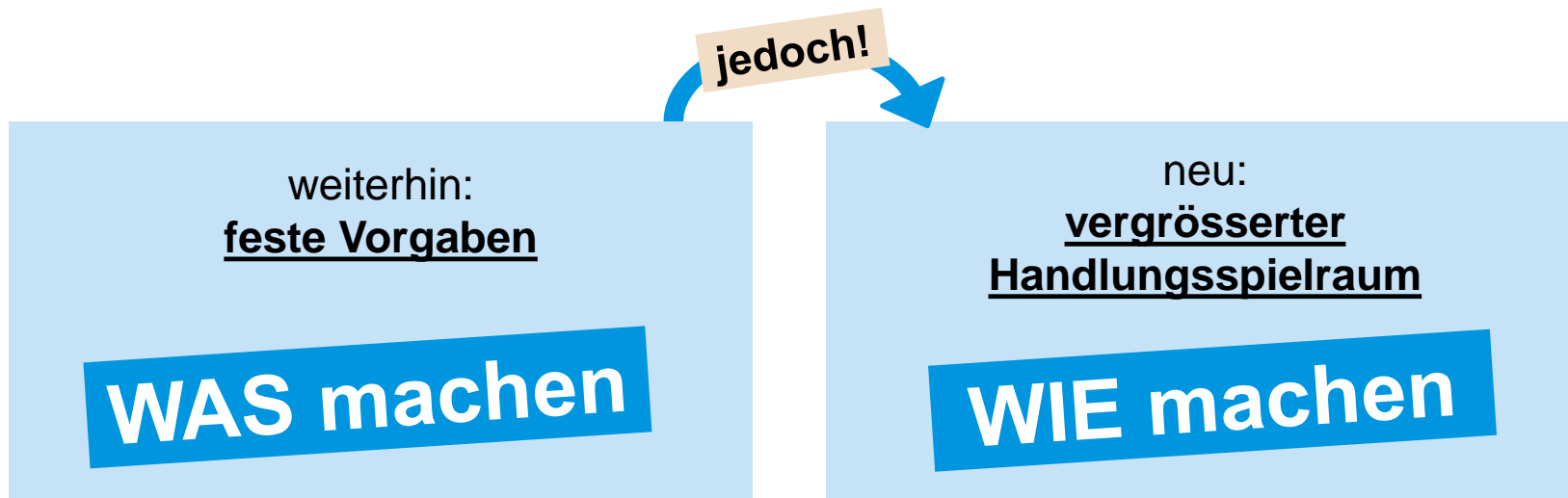
- Schul- und Weiterbildungscoaches
- Schulaufsicht
- Projektleitung
- Schulpsychologischer Dienst

4

Weiterbildungen

- Spezifische, freiwillige Angebote für Schulleitungen, Schulpflegen und evt. Lehrpersonen

Definition des Gestaltungsraum



- Bildungsrecht der Schülerinnen und Schüler

- Wirkungsvoller Einsatz der Lektionen

Kontingent löst Ressourcenarten ab.

«alte Ressourcierung»

Regelunterricht

Integr. Heilpädagogik / Kleinklassen

Sprachheilunterricht

Verstärkte Massnahmen (VM)

Unterstützende Massnahmen (UME)

DaZ Kiga und 1./2. Primar

DaZ Quereinsteigende

Begabtenförderung

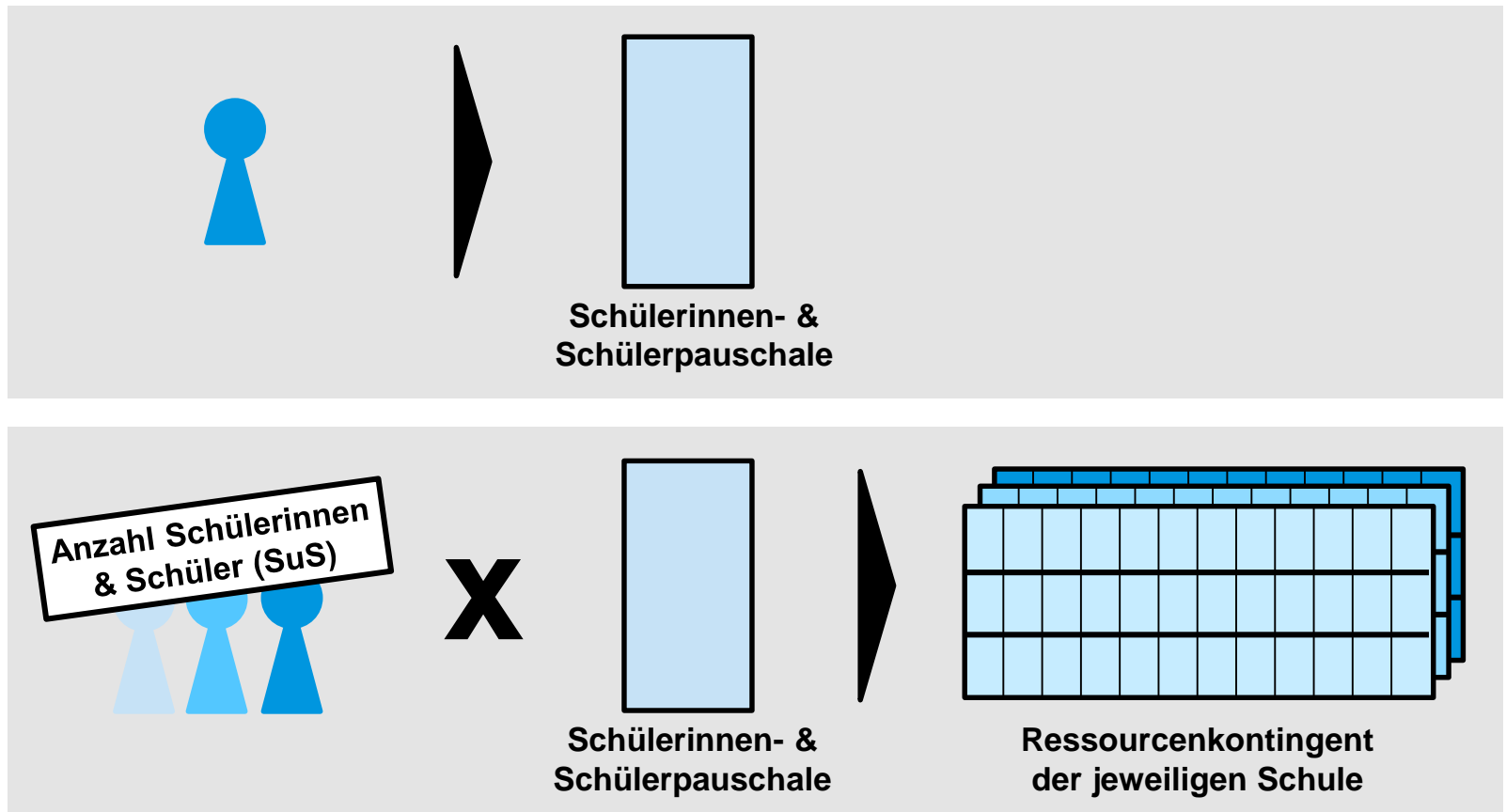
Zusatzlektionen (ISB)

Beispiel: Primarschule

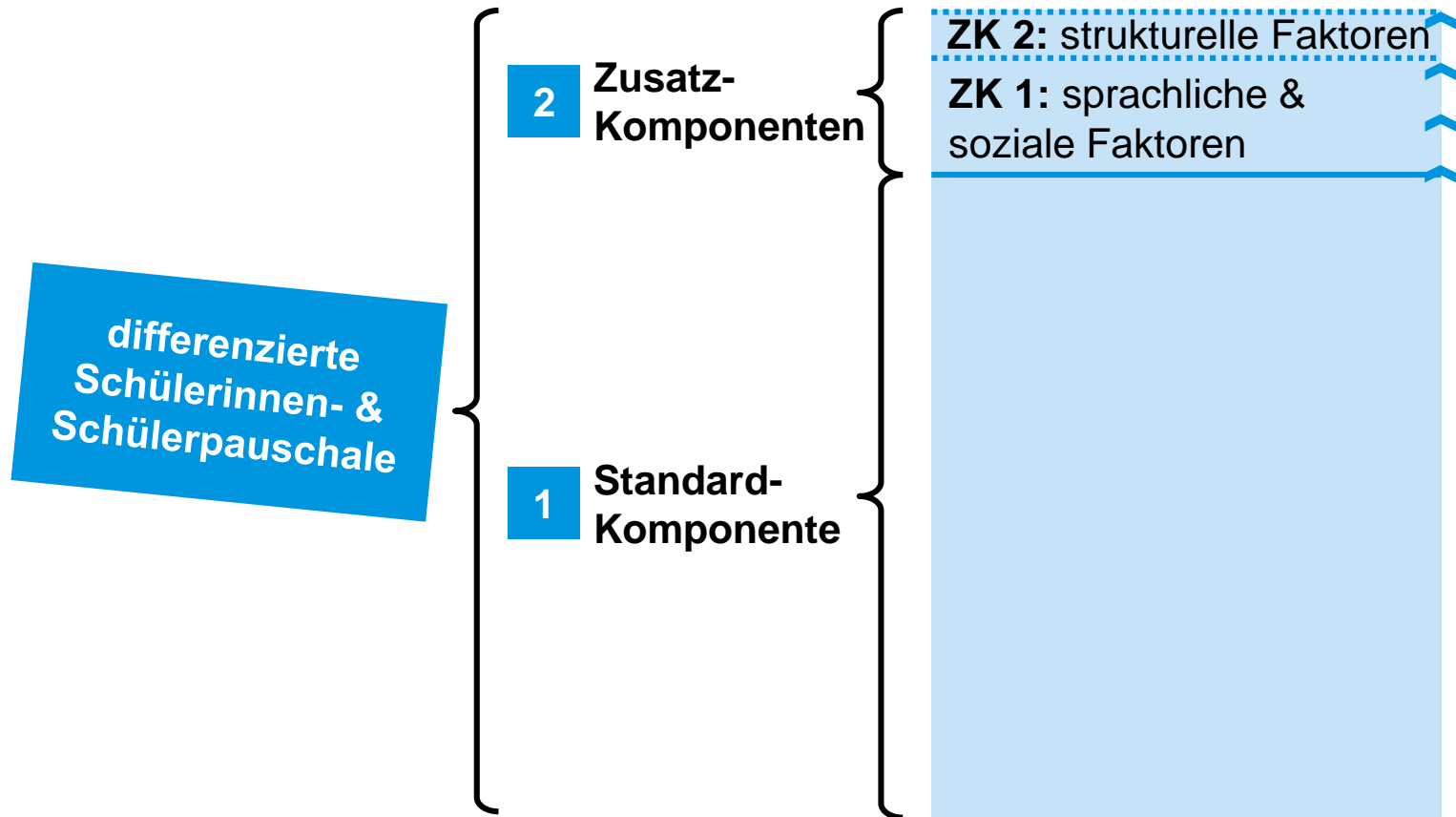
«NRVS»

Ressourcenkontingent
basierend auf Schülerinnen- und
Schülerpauschalen

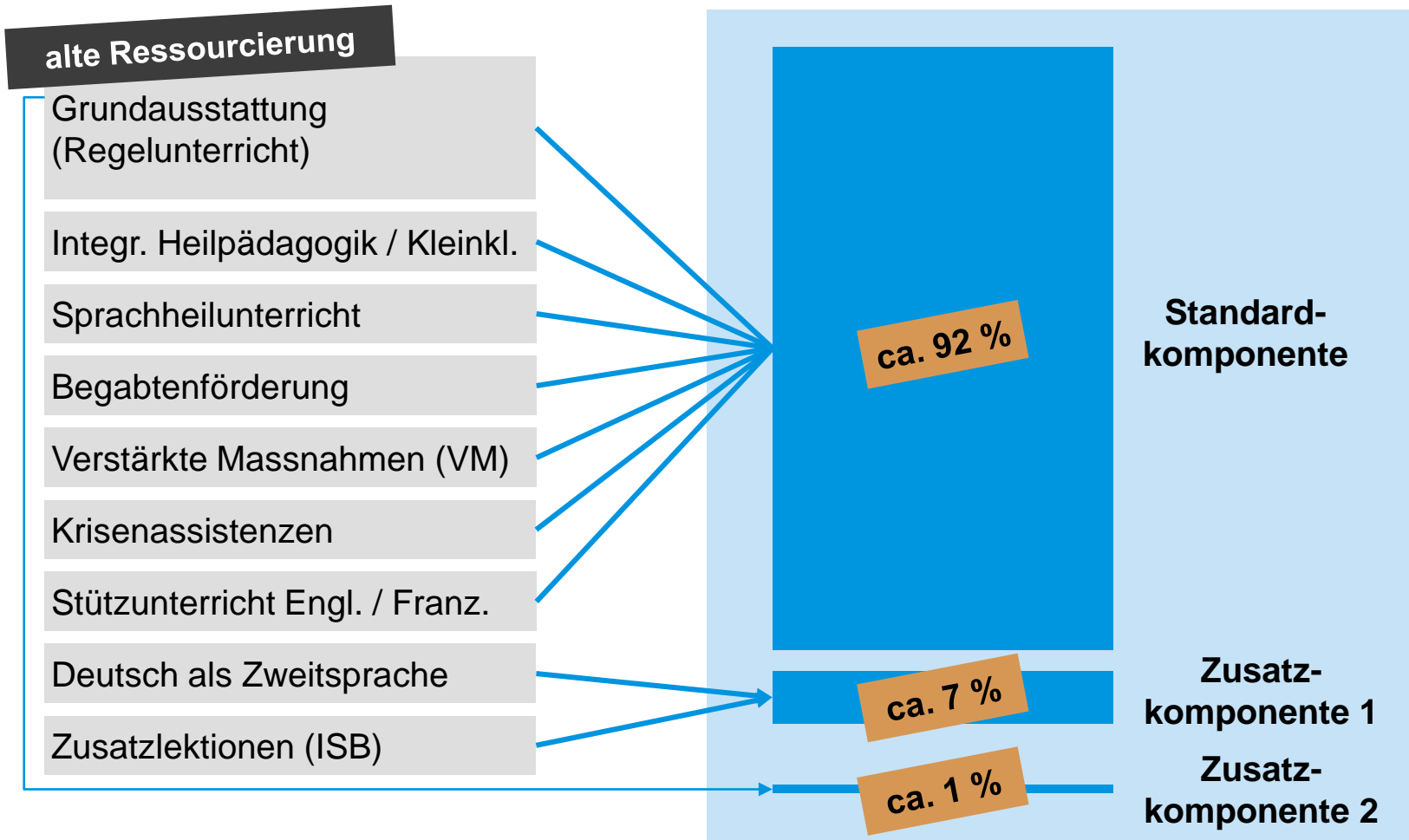
Von der Pauschale zum Kontingent



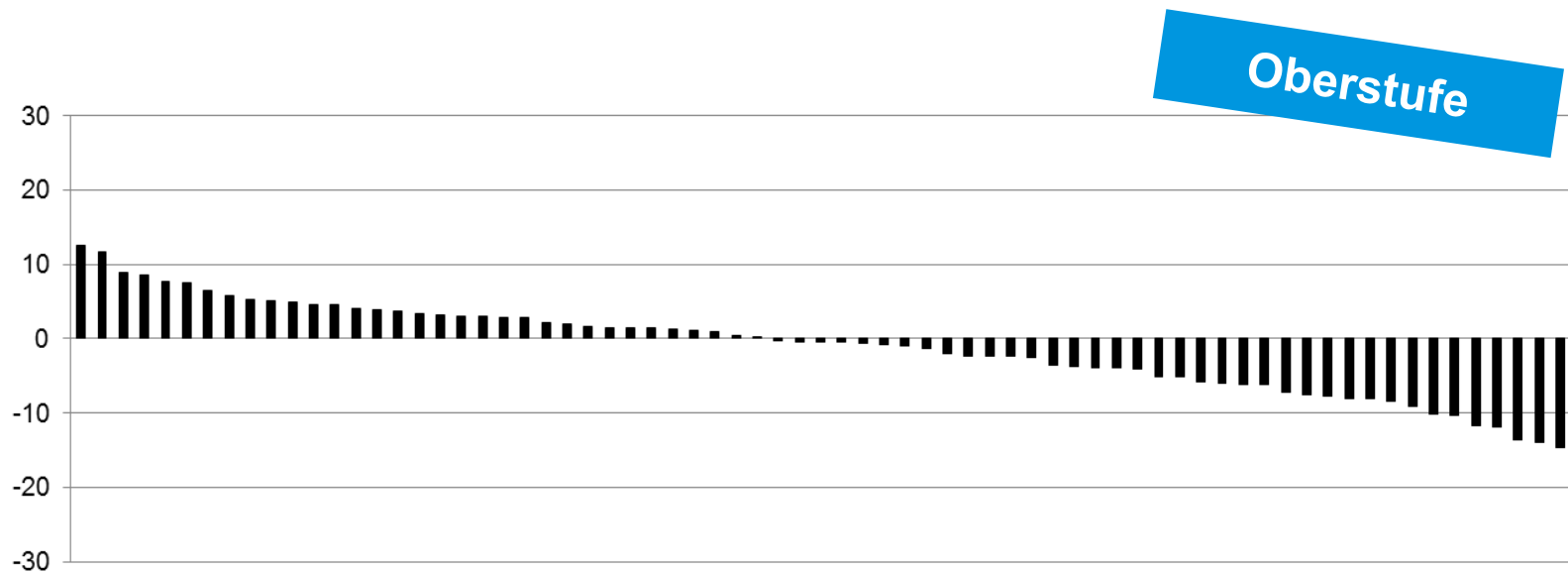
Differenzierung für lokale Rahmenbedingungen



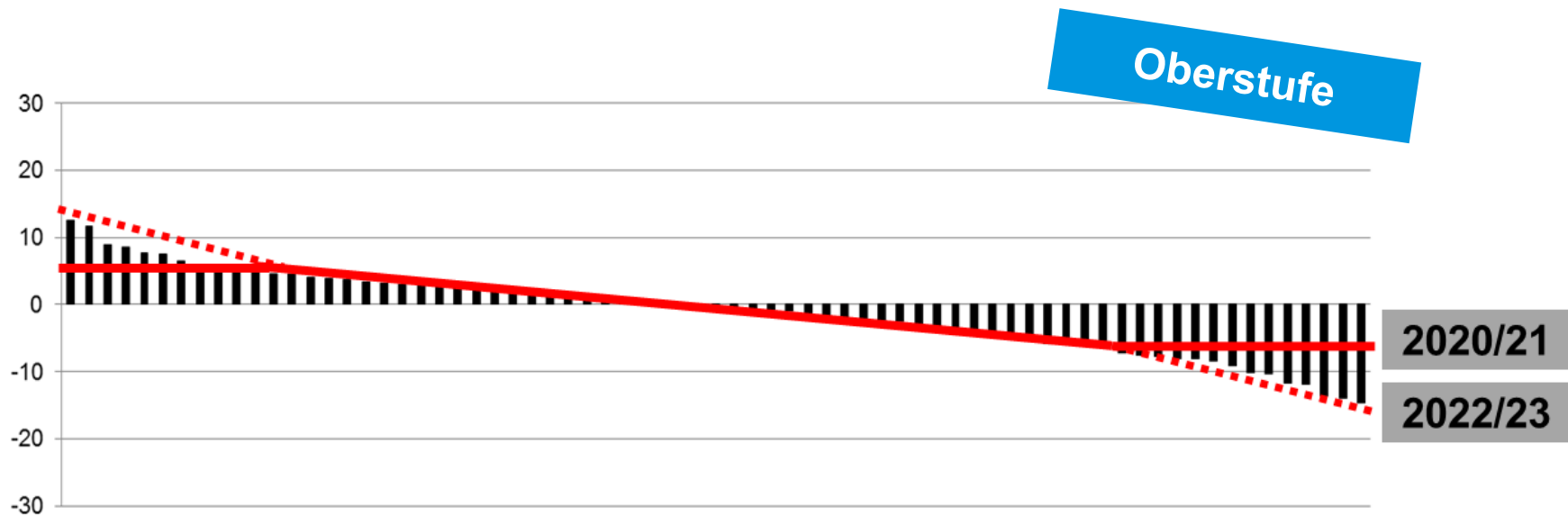
Überführung der heutigen Ressourcen



Veränderungen bei der Ressourcenmenge



Gestaffelte Einführung



Besonderes

- Ressourcen bei **Härtefällen**
- Ressourcen bei **substanziellen Veränderungen** der SuS-Zahlen
- **Monitoring**

Kern des Schulversuchs: Kontingent

«Standard»

Regelunterricht

Integr. Heilpädagogik / Kleinklassen

Sprachheilunterricht

Verstärkte Massnahmen (VM)

Unterstützende Massnahmen (UME)

DaZ Kiga und 1./2. Primar

DaZ Quereinsteigende

Begabtenförderung

Zusatzlektionen (ISB)

Beispiel: Primarschule

«Schulversuch»

Ressourcenkontingent

Fazit Schlussbericht (PH Zug und Büro BASS)

- Die **primären Ziele** wurden im Schulversuch **weitgehend erreicht**.
- **Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten** wurden von den Schulen **genutzt** und **geschätzt**.
- Der **Ressourceneinsatz** erfolgte gemäss vorliegenden Einschätzungen **bedarfsgerecht(er)** und damit auch effizienter.
- Insgesamt **grosses Mass an Akzeptanz** vorhanden.
- Positive oder zumindest keine negativen Effekte auf die «integrative» Schule.
- **Bedenken bezüglich Sparvorhaben** sind bei den Schulen latent vorhanden.

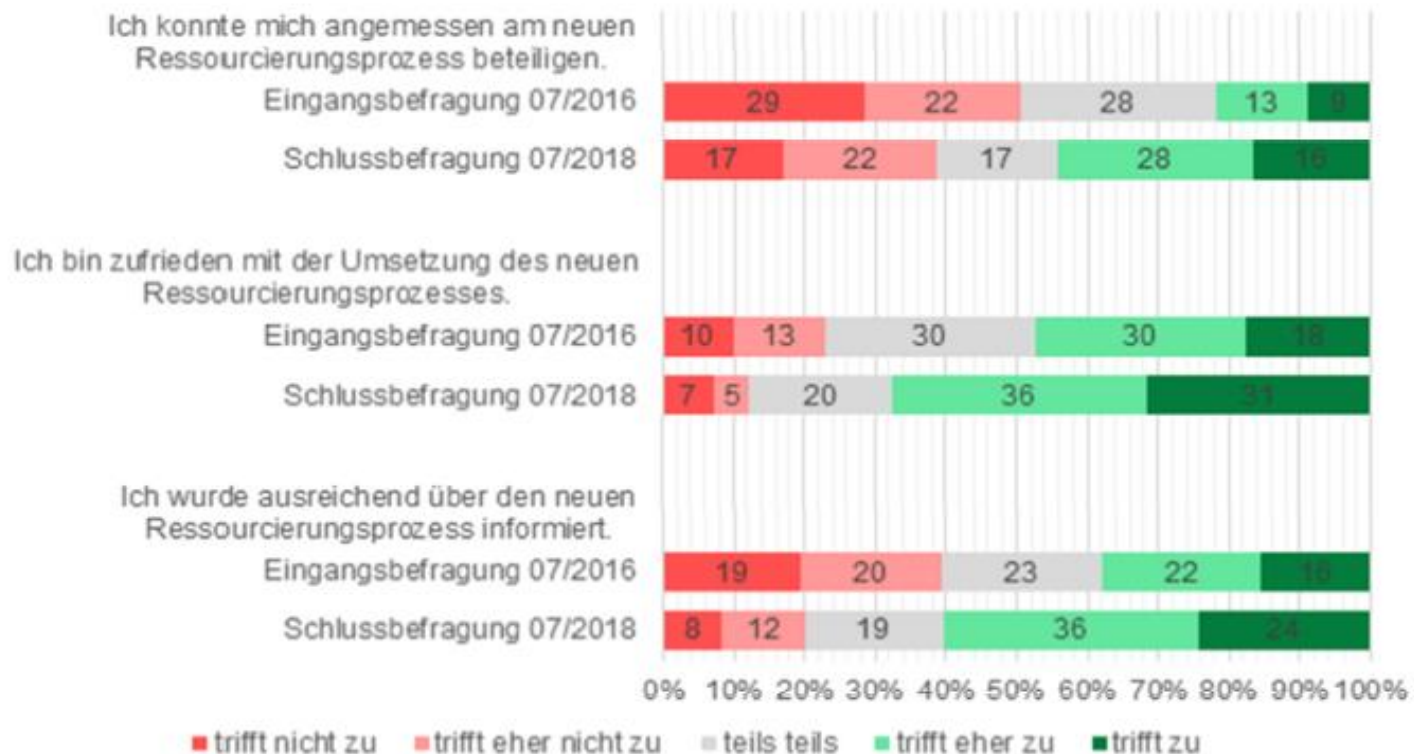
Auswirkungen auf Schülerinnen und Schüler

	Verbesserung	teils/teils	Verschlechterung	keine Angabe
Erreichungsgrad Lernziele	8	3	1	1
Gefahr für die Chancengerechtigkeit	12	1		
Berücksichtigung Bildungsrechte der SuS	11	2		
Berücksichtigung lokale Verhältnisse und Bedürfnisse der SuS	13			

Schlussbericht, N = 13 Schulleitende der 11 Versuchsschulen

Ressourcierung aus Sicht der Lehrpersonen

"Lehrpersonen fühlen sich am Ende des Schulversuchs besser informiert, sind zufriedener mit dem Prozess und fühlen sich angemessener beteiligt."



Sicht der Lehrpersonen

- + Höhere Eigenverantwortung**
- + Möglichkeiten für Schulentwicklung**
- + Grösserer Handlungsspielraum**
- + Flexibilität für eine bedarfsgerechtere Verteilung der Schulstunden**
- + Mehr Chancengerechtigkeit**

- Zweifel an Kompetenzen der Schulleitenden**
- Machtmissbrauch der Schulleitenden**

Unterstützung für die Schulen

1

Informations- veranstaltungen

- Netzwerktagung SL
- SL-Foren
- evt. spezifische Infotagung

2

Tools & Unterlagen

- Tool für Ressourcen- und Personalplanung
- Projektplanvorlage
- Handreichungen
- Checklisten

3

Beratungs- angebote

- Schul- und Weiterbildungscoaches
- Schulaufsicht
- Projektleitung
- Schulpsychologischer Dienst

4

Weiterbildungen

- Spezifische, freiwillige Angebote für Schulleitungen, Schulpflegen und evt. Lehrpersonen

~~Neue Ressourcierung
Volksschule~~

!

**Mehr Gestaltungsraum für die
Aargauer Volksschule.**

"Auf die Haltungen der Lehrpersonen kommt es an! Nicht die einzelne Lehrperson für sich alleine ist entscheidend, sondern alle am Unterrichtsprozess Beteiligten sind gemeinsam tätig und können am erfolgreichsten sein, wenn sie diese Gemeinschaft nutzen."

John Hattie